

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	49
Rubrik:	Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Erstellung von Füchergerüsten im Verwaltungsbau S. B. B. auf dem Brütsfeld Bern an Stettler-Trachsel, Zimmermeister, Bern, und J. Kästli, Zimmermeister, Münchenbuchsee.

Schweizerische Bundesbahnen, Kreis IV. Erstellung eines Stellwerk-Gebäudes auf der Station Winteln. Sämtliche Arbeiten an Ed. Eisenring, Baugeschäft, Gossau (St. Gallen).

Die Masten verschiedener Systeme für die oberirdische Ringleitung Guggach-Albisgütli Zürich an Escher Wyss & Co., Maillart & Co., Favre & Co., alle in Zürich, und an A. Bourgeat in Voiron (Frankreich), vertreten durch Ingenieur J. Kästler in Bendlikon.

Die Lieferung eines Stationsgasmessers für das Gaswerk in Schlieren an Schirmer, Richter & Co. in Leipzig-Könnewitz.

Wasserförderung Zürich. Lieferung der im Jahre 1904 benötigten Röhren und Materialien an Knechtli & Co. als Vertreter des Schalker Gruben- und Hüttenvereins in Gelsenkirchen, an Alfred Diener & Co. als Vertreter der Deutsch-Oesterreichischen Mannesmannröhrenwerke in Düsseldorf, an die von Roll'schen Eisenwerke in Gerlingen und an Kägi & Co. in Winterthur als Vertreter von Rudolf Böcking & Co. in Brebach-Saar.

Neubau der Pauluskirche Bern. Dachdeckerarbeit (rheinischer Schiefer in deutscher Deckungsart) an G. Nacht, Bern, und C. von Arx Söhne, Olten; Spanglerarbeiten: Kupferbedachung des Turmes an C. Siegerist-Gloor, Bern, Kupferbedachung des Konfirmationssaales an A. Rami, Bern, Dachrinnen, Abfallrohre u. c. in Kupfer an C. Burkhalter und R. Weiß, Bern; Blitzableitungsanlage an Telegraphen-Werkstätte G. Hasler, Bern. Bauleitung: Walther Jöß, Architekt, Bern.

Die Lieferung und Montage der eisernen Dachbinden für den Maschinensaal der Dampfzentrale auf der Marzili-Insel in Bern an Probst, Chappuis & Wolf in Nidau.

Hotel Gurnigel. Der Verwaltungsrat hat die Arbeiten für den Rohbau des neuen Hotels folgenden Firmen übertragen: Baumann & Hänni, Baumeister, Bern; Marbach, Baumeister, in Bern, und Wyder, Zimmermeister in Bern.

Schulhausbau Unterweizikon. Glaserarbeiten an Möbelfabrik A. G., Bertschinger, Glaser, und Zwingli, Glaser, alle in Weizikon; Schreinerarbeiten an Möbelfabrik A. G., Weizikon, und Obrist, Schreiner, Weizikon. Bauleitung: Johannes Meier, Architekt, in Weizikon.

Bureaugebäude der H. G. Gebrüder Volkart in Winterthur. Erdarbeit an Campanini, Erdaktdant, Winterthur; Maurerarbeit an Jul. Lärch-Weber, Baumeister, Winterthur; Granittiefierung an Saffella & Cie., Zürich; Sandsteinarbeiten an Jul. Lärch-Weber, A. König, Furrer-Weber (kollektiv), alle in Winterthur; Kalksteinarbeiten an Steinbruchgesellschaft Regensberg. Bauleitung: Jung & Bridler, Architekten, Winterthur.

Kirchturm-Nebenan Thal. Abbruch-, Maurer- und Granitarbeit an Gebrüder Bonaria, Walzenhausen; Sandsteinarbeit an Emil Bärlocher, Staad; Zimmermannsarbeit an J. Lutz, Thal; Dachdeckerarbeit an Alb. Müggler, Thal. Bauleitung: Architekt Aug. Hardegger, St. Gallen.

Bürgerheim St. Gallen. Erstellung der fugenlosen Steinhölzböden an Kramer & Co., Zürich.

Villa des Hrn. Naef, Flawil. Erstellung der fugenlosen Steinhölzböden an Kramer & Co., Zürich.

Umbau der Villa Bellerer in Müssikon. Die Maurer- und Zimmerarbeiten an Ludwig & Ritter, Thalwil; Sandsteinarbeit an J. Bryner, Zürich V; Steinhauserarbeit in Mägenwiler Sandstein an J. Wild in Thalwil. Bauleitung: Dorer & Füchslin, Architekten, Zürich.

Stallumbau des Hrn. Führer, Halden b. Schweizerholz (Thurg.) Erd-, Beton-, Maurer- und Zementarbeiten an Gubler & Schönenberger, Baugeschäft, Kradolf.

Neubau einer Scheune für A. Riesen-Maurer, Liestal. Maurerarbeit an M. Mangold-Saladin; Zimmerarbeit an Ad. Rebmann, beide in Liestal.

Lieferung von 24 Stück Schüttischen für die Gemeinde Thayngen an Karl Stocker, Schreinermeister, Thayngen.

Die Schreinerarbeiten für einen Neubau in Frauenfeld (Baumeister H. Büchi derselbst) an J. Hablützel-Gässer, Baugeschäft, in Feuerthalen.

Wasserförderung des Töchterinstitutes Horgen. Grabarbeiten an Unternehmer Franz Rossaro; Reservoir an Architekt Schärer; Leitungen und Armaturen an Schlossermeister Höhn, alle in Horgen.

Wasserförderung Effingen (Argau). Sämtliche Arbeiten an Alb. Rohrer, Ingenieur, Winterthur.

Wasserförderung Hunzenschwil. Sämtliche Arbeiten an Fischer-Stuz, Bauunternehmer, Mägenwil.

Lieferung einer Kochherdeinrichtung in das Kurhaus Weizbad bei Appenzell an J. J. Preifig, St. Gallen.

Neubau einer Käserei mit Schweineställungen für die Käsereigenossenschaft Hagenwil bei Amriswil. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Gubler & Schönenberger, Baugeschäft, Kradolf.

Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

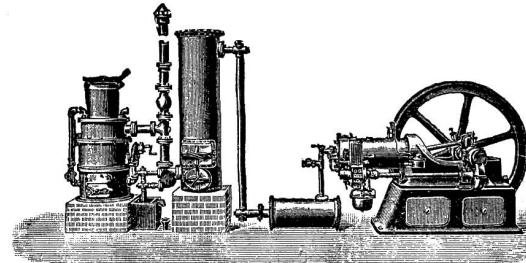
Elektrizitätsversorgung Appenzell. Die Gemeindeversammlung der Ortschaft Appenzell nahm einstimmig die Anträge der Kommissionen an, womit grundsätzlich die Errichtung eines eigenen selbständigen Elektrizitätswerkes aus dem Seealpsee beschlossen ist.

Elektrische Kraftanlage Kaiserburg. Die Pläne über das großartige Projekt liegen zur Einsicht auf. Es handelt sich darum, ein Staumauer quer durch den Rhein zu errichten, das die Gewinnung von 15,000 HP auf Schweizerseite für den Staat Basel-Stadt und eine gleich große Kraft badischerseits für die Kraftübertragungswerke Rheinfelden vor sieht. Das Werk wird zweifelsohne bedeutend veränderte Verhältnisse für die zunächst beteiligten Gemeinden bringen.

Elektrizitätsversorgung Männedorf. Mit dem 6. Febr. hat der Einzug des elektrischen Lichtes seinen Anfang genommen und seither strahlt die moderne Beleuchtung schon in mehr als 50 Häusern. Wo sie einzieht, wird sie mit Freuden begrüßt. Auch zirka 60 Straßenlaternen erhellen nicht nur abends die dunklen Pfade, sondern begleiten auch früh morgens mit ihrem Lichte die Arbeiter zur Arbeitsstätte. Es sind für die ganze Gemeinde zirka 150 solcher Laternen vorgesehen und gegen 70 Abonnenten lassen die neue Beleuchtung in ihren Häusern erstellen. Es wird gegenwärtig tüchtig gearbeitet, um das ganze Werk möglichst bald zur Vollendung zu bringen.

Der Verwaltungsrat der elektrischen Strassenbahn Altstätten-Bernau hat die Anschaffung einer Kraftgas-anlage von 100 Pferdekräften beschlossen, um dem bisherigen lästigen Kraftmangel einmal gründlich abzuhelfen. Ferner erhält der Wagenpark der Bahn einen

Gasmotoren-Fabrik Deutz Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—2000 PS 1780 a

mit neuestem Gaserzeuger einfacher, zuverlässigster Konstruktion, für Betrieb mit Anthracit oder Koks. Kohlenverbrauch für nur 1½—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ia Referenzen über zahlreiche in der Schweiz im Betrieb befindliche Anlagen.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion.

Zuwachs durch einen 14 Meter langen Wagen mit Lenkachsen, der mit zwei Motoren von je 30 Pferdekräften ausgerüstet wird; ebenso werden die älteren Wagen mit 25 bis 30 pferdekräftigen Motoren ausgerüstet (die heutigen 18 Pferdekräfte). Die Bahn wird somit von nun an allen Anforderungen zu jeder Jahreszeit genügen.

Elektrizitätsversorgung Wila. Die Gemeinde Wila hat Einführung elektrischer Beleuchtung und Bezug der Kraft für dieselbe von Turbenthal beschlossen.

Elektrizitätswerk Haslen (Glarus). In Haslen ist man daran, die Frage der elektrischen Beleuchtung ernstlich zu prüfen. Außer der Kraftbeschaffung durch die Elektrizitätswerke Schwanden und Vinthal soll noch solche von Leuggelbach und ein eigenes Werk vom Haslerbach in Beratung gezogen werden.

Elektrische Beleuchtung Flims. Flims hat beschlossen, für die Dorfstraßen elektrische Bogenlampen aufzustellen zu lassen.

Finanzierung elektrischer Bahnen. August Feidel in Charlottenburg schreibt der „N. Z. Z.“, daß das Syndikat in Brüssel, dessen Gründung beabsichtigt sei, infolge des Krieges verschoben wurde, daß aber zwei in Arbeit befindliche Projekte betr. die Bernina-Bahn (St. Moritz-Pontresina-Tirano) und die Bahn Como-Argeno durch das Intelstital bis Lanzo sobald wie möglich in Angriff genommen werden sollen, da der Finanzierung über den Abschluß dieser beiden Bahnen keine Schwierigkeiten mehr im Wege stehen.

Die größte elektrische Anlage der Alpen soll, wie man aus Domodossola berichtet, auf italienischem Boden bei Baceno im Antigoriotal gebaut werden. Die Wasser der Tosafälle und des Dero, des ersten größeren Nebenflusses der Tosa, sollen in einem künstlichen System von Leitungen und Kanälen zu einer gewaltigen Masse gesammelt werden. Bei der Vereinigung der beiden Täler oberhalb Baceno und Crodo werden sie mit einem Gefälle von mehreren Hundert Meter rund 30,000 PS Elektrizität erzeugen.

Società Anonima per imprese elettriche Conti, Mailand. Die bisher unter dem Namen Ettore Conti & C. betriebene Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen hat die Umwandlung ihres Titels in den obigen und die Erhöhung des Aktienkapitals von 3 auf 6 Millionen beschlossen mit der Ermächtigung für den Verwaltungsrat, eine weitere Erhöhung auf 7 Millionen vorzunehmen. Die Gesellschaft besitzt mehrere Konzessionen für Wasserkräfte in der Lombardei, deren Ausbau fast beendet ist, so daß für das nächste Jahr eine Dividende in sicherer Aussicht steht. An der Gesellschaft ist die Elektrizitätsgesellschaft Edison in Mailand hervorragend beteiligt.

Elektrische Feuerlöschseinrichtung. Sehr interessante Demonstrationen wurden dieser Tage in der alten Gasfabrik in Zürich mit einer neuen Erfindung, einer elektrischen Feuerlöschkanalage mit automatischer Löschbrause und Alarmsignal vorgenommen. In den verlassenen Räumen der Gasfabrik war die Einrichtung installiert worden, und in einem früheren Kesselraume wurden,

bei Anwesenheit zahlreicher Vertreter von Fabriken, Versicherungen und Feuerwehrabgeordneten, Hobelspane und anderes leicht brennbares Material entzündet. In wenigen Augenblicken war durch die absolut selbständige Tätigkeit der vorgeführten Einrichtung das Feuer gelöscht. Der Apparat besteht aus einer Feuerlöschseinrichtung einerseits und einer Alarmvorrichtung andererseits. Sobald in einem Raum der Fabrik Feuer ausbricht, resp. die Temperatur eine Wärme von mehr als 40 Grad erreicht hat, lösen sich die an der Decke angebrachten Auslöser, dehnen sich infolge der Erwärmung aus und setzen eine elektrische Batterie in Tätigkeit. Dadurch wird an einem Zentralpunkt eine Glocke zu kräftigem Läuten gebracht und durch ein Tableau mit Fallklappen der Ort, wo der Brand ausgebrochen ist, deutlich bezeichnet. Unterdessen sind jedoch auch im Brandlokal die Löschbrausen in Tätigkeit getreten, denn durch die elektrische Anlage sind auch die Hähne der Feuerlöschleitungen geöffnet worden, welche das ganze brennende Lokal mit Flüssigkeit, sei es reines Wasser oder aber eine Löschmasse, überstäubt und so das Feuer im Keime erstölt. Durch die sofort tätige Feuerlöschvorrichtung wird das Feuer gelöscht, ehe es weitere Verbreitung finden kann; durch den Glockenalarm ist jedoch bereits auch Hülfsmannschaft herbeigerufen, welche nun größeren Wasserschaden durch einfache Abschließung der Zuleitungen verhindern kann. Spezielle Einrichtungen sind für die sofortige Kontrolle der Apparate angebracht. Nach dem einstimmigen Urteil der bei der Demonstration anwesenden Kenner des Feuerlöschwesens haben die Versuche durchaus befriedigt. Der Erfinder, Elektrotechniker H. Ruppert in Zürich, beabsichtigt eine schweizerische Aktiengesellschaft zu gründen, welche die Erfindung verwerten würde.

Obacht, Starkstrom! Im Elektrizitätswerk von Bissevache, Gemeinde Bernahaz, ereignete sich ein Unglücksfall. Ein Arbeiter, Familienvater, kam mit der Stromleitung in Berührung und wurde durch die 16,000 Volt betragende Spannung auf der Stelle getötet.

Verschiedenes.

Bauarbeiten der Schweizer Bundesbahnen. Feste Anlagen und Verbesserung der Bahneinrichtungen in der nächsten Zukunft. Die Gesamtausgabe (Bahnanlagen und feste Einrichtungen) für die im Budget eingestellten Posten wird für 1904 und die nächstfolgenden Jahre die Summe von rund 90 Millionen Franken erreichen. Für im Voranschlag vorgesehene größere Bahnhofserweiterungen sind von jetzt an aufzuwenden: Renan 1,165,00 Fr.; Chaux-de-Fonds 3,978,000, St. Maurice 1,320,000, Ballorbes 2,500,000, Überdon 530,000, Neuenburg 520,000, Basel 8,300,000, Bern (Rangierbahnhof) 3,000,000 oder mit den Umbauten im Bielerfeld 6,000,000, Thun 1,845,000, Laufen 935,000, Biel 8,000,000, Zürich (neue Werkstätten) 4,000,000, Dertikon 1,89 '000, St. Gallen 4,060,000, Sargans 1,000,000 Franken. In dieser Aufstellung sind die zahlreichen Bauten unter 500,000 Fr. nicht inbegriffen; auch wird vorausgesetzt, daß die Vorlagen der Bundesbahnen ausgeführt werden; wollte man den Begehren der betr. Gemeinden entsprechen, so käme eine ganz stattliche Zahl von Bahnhöfen auf das Doppelte des genannten Betrages. Die Liste der zweiten Gleiseanlagen weist etwa 27 Millionen auf, darunter 6 Millionen für Basel-Delsberg, 5,4 Mill. für Winterthur-Romanshorn und mindestens 9 Millionen für den Umbau der linksufrigen Zürichseebahn.

Damit sind aber die künftigen Bauausgaben noch keineswegs erschöpft. Noch eine ganze Reihe von Bahn-

**Die Leimgrosshandlung
Gottl. Maurer, Basel**
empfiehlt sich für ihre anerkannt vorzüglichen
Kölnerlederleime und Landleime,
zähestes Flintsteinpapier, sowie Lacke
für jedes Gewerbe.